



Hecken – wertvolle Naturelemente



Zilpzalp



Mönchsgrasmücke



Gespinnstmotte

Heckenbewohner

Hecken bilden ein wichtiges Grundgerüst im Garten. Sie prägen unsere Landschaft und tragen auch im Siedlungsgebiet zur ökologischen Aufwertung bei. Mit der Anlage von Hecken schaffen wir Lebensräume, Sicht-, Lärm- und Staubschutz.

Eine vielfältige, einheimische Hecke bietet auf kleinstem Raum unterschiedliche Lebensräume. So finden Insekten, Spinnen, Schnecken und viele andere wirbellose Tiere in oder unter den Hecken Unterschlupf, Nahrung und Platz für die Kinderstube. Verschiedene Vogelarten wie Amsel, Zilpzalp und Mönchsgrasmücke nutzen Hecken als Nistmöglichkeiten. Dem Igel und anderen Kleinsäugetern bieten Hecken Schutz und Deckungsraum. Sie ist eine Quelle für Nahrung, sei es in Form von Insekten, Schnecken oder Früchten. Blühende Hecken bringen Farbe in die Umgebung und sind wunderbare Bienenweiden. Zudem sind sie fürs lokale Klima wichtig. Sie bremsen den Wind ab und senken die Temperatur.

Die Vielfalt an einheimischen Sträuchern ist sehr gross und vielfältig. Grundsätzlich sollten nur einheimische und regionaltypische Arten gepflanzt werden.

Kurzportrait von 10 Stäuchern

Eibe – *Taxus baccata*

Langsam wachsender, immergrüner, bis 15 m hoher Baum als blickdichte Hecke im Siedlungsraum empfohlen.

Blüte: unscheinbar grüne Blüten im Frühling

Früchte: ab Sommer bis Herbst rote Scheinbeeren – Futter für viele Vögel und Säugetiere

Standort: als Jungpflanzen schattenliebend, sonst anspruchslos

Besonderes: Die Eibe kann problemlos in Form geschnitten werden. Eiben sind zweihäusig, nur der Kern der weiblichen Scheinbeere ist giftig. Die männlichen Pflanzen tragen keine giftigen «Beeren».

Gemeiner Liguster – *Ligustrum vulgare*

Halbimmergrüner bis 5 m hoher Strauch, idealer Nist- und Futterstrauch für Vögel

Blüte: weisse, intensivduftende Blüten im frühen Sommer

Früchte: ab Herbst schwarzglänzende Beeren – Futter für Vögel

Standort: sonnig bis halbschattig, humusreich, ohne Staunässe

Besonderes: Nur der Gemeine Liguster (*Ligustrum vulgare*) ist in Europa heimisch. Alle anderen Ligusterarten sind exotisch und stammen meist aus Ostasien. Futterpflanze für 36 Schmetterlingsarten.



Gemeiner Schneeball – *Viburnum opulus*

Strauch bis 5 m hoch, prächtige Herbstfärbung

Blüte: weiss, im Mai/Juni

Früchte: kugelig, leuchtend rote Beeren reifen im Spätherbst und hängen bis in den Winter

Standort: feucht bis trocken, halbschattig

Besonderes: Futterpflanze für 17 Schmetterlingsarten

Gemeines Pfaffenhütchen – *Euonymus europaeus*

Langsam wachsender, anspruchsloser, bis 5 m hoher Strauch mit schöner Herbstfärbung und farbenprächtigen Früchten.

Blüte: unscheinbar gelblichgrün im späten Frühling

Früchte: rosa bis rote Beeren mit orangen Samen ab Spätsommer

Standort: sonnig bis halbschattig, nährstoffreich und eher feucht; anspruchslos

Besonderes: Futterpflanze für 16 Schmetterlingsarten und zahlreiche Vögel. Lebensraum für zahlreiche Insektenarten. Verbreitung durch unterirdische Ausläufer.

Hundrose - *Rosa canina*

Wildrose als Strauch oder auch kletternd, im Garten 2-3 m hoch

Blüte: weiss oder rosafarben im frühen Sommer

Früchte: rote Hagebutten, reif ab Oktober/November

Standort: sonnig bis halbschattig, anspruchslos

Besonderes: Raupenfutter für 61 Schmetterlingsarten, Futter für Vögel, Bienenweide

Purpur-Weide – *Salix purpurea*

Bis 6 m hoher Strauch.

Blüte: Blüten erscheinen vor den Blättern in Form von «Kätzchen», im März bis Juni

Früchte: kleine Früchte, 2-3 mm lang

Standort: feucht und hell

Besonderes: Futterpflanze für 65 Schmetterlingsarten

Rote Heckenkirsche – *Lonicera xylosteum*

Bis 2 m hoher Strauch.

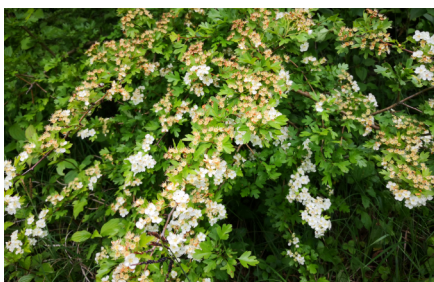
Blüte: Blüten paarweise weisslich bis hellgelb, im April/Mai

Früchte: leuchtend rote, paarweise vereinigte Beeren

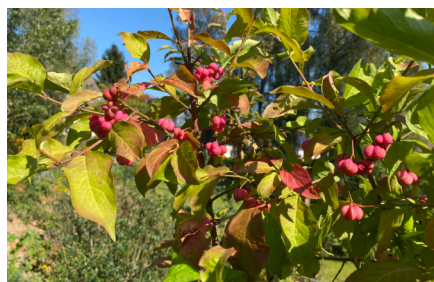
Standort: mässig feucht, halbschattig

Besonderes: Nektarreiche Blüten dienen Insekten und Vögeln als Nahrung

Futterpflanze für 60 Schmetterlingsarten



Weissdorn



Pfaffenhütchen



Wolliger Schneeball



Schwarzdorn – *Prunus spinosa*

Strauch bis 3 m hoch mit Dornen

Blüte: weiss im Frühjahr; Nektarquelle für Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlinge

Früchte: schwarz, blau bereifte Steinfrüchte, Futter für Vögel

Standort: sonnig bis halbschattig

Besonderes: Blätter werden von > 70 Schmetterlingsarten zur Eiablage genutzt. Nistplatz für zahlreiche Vögel. Können durch ihre Ausläufer andere Arten verdrängen.

Weissdorn – *Crataegus monogyna* und *Crataegus laevigata*

Bis 5 m hoher Strauch mit Dornen.

Blüte: weiss, selten rosa, im April bis Juni

Früchte: kugelig bis eiförmig, rote Früchte

Standort: feucht und halbschattig

Besonderes: Futterpflanze für 112 Schmetterlingsarten.

Wolliger Schneeball – *Viburnum lantana*

Strauch bis 4 m hoch,

Blüte: weiss in bis zu 10 cm breiten Dolden, im Mai

Früchte: eiförmige Beeren, erst rot, dann schwarz. Reifen im September und hängen bis in den Winter

Standort: mässig trocken und halbschattig

Besonderes: Beliebt bei Vögeln und Insekten, Futterpflanze für 14 Schmetterlingsarten

Links

[Einheimische Sträucher für vielfältige Hecken](#)

[Hecken – richtig pflanzen und pflegen](#)

[Bezugsquellen einheimischer Heckenpflanzen mit regionalen Genotypen](#)

[Artenliste: Einheimische Heckensträucher und Bäume](#)

[In 7 Schritten zur Wildhecke](#)

[Einheimische Pflanzen statt exotische Problempflanzen](#)

Newsletter Naturinfo

[Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter!](#)